

# ORGANISATORISCHES

## Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Auszubildende, Gewerkschaftsjugend, Schüler\*innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet.

## Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die in den Jahren 2021 und 2022 entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Erlaubt sind alle Projektarten, Darstellungsformen und Medien.

## Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmer\*innen versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter (inkl. verwendete Musik, Filmausschnitte etc.) ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. **Weitere Infos zum Urheberrecht enthalten unsere Teilnahmebedingungen: [www.gelbehand.de/wettbewerb](http://www.gelbehand.de/wettbewerb)**

## In welcher Form soll der Beitrag einreicht werden?

Der Beitrag ist in digitaler Form (z.B. als Video-, Audio-, jpg- oder PDF-Datei) einzureichen. Mit dem Beitrag ist das Anmeldeformular ausgedruckt, ausgefüllt (keine Handschrift!) und unterschrieben in Original sowie in digitaler Form (als Word-Datei ohne Unterschrift) einzureichen.

Bei multimedialen Beiträgen sind Wiedergabeprogramme anzugeben sowie Quelle (z.B. Link) zum Herunterladen der angegebenen Programme. Beiträge, die mit herkömmlichen und kostenlosen Programmen nicht wiedergegeben werden können, können im Wettbewerb nicht berücksichtigt werden.

## Wer entscheidet?

Die Gewinner\*innen des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

## Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet im März 2023 in München statt.

## Teilnahmebedingungen

Die vollständigen Teilnahmebedingungen, alle Infos zur Einsendung, die Anmeldeformulare usw. findet Ihr unter:

**[WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB](http://WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB)**

# UNSER VEREIN

Der gewerkschaftliche Verein **Mach' meinen Kumpel nicht an!** – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V. tritt für gleiche Rechte für alle ein. Seit seiner Gründung 1986 engagiert er sich gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung in der Arbeitswelt. Damit ist der Verein eine der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland.



## KONTAKT

**Mach' meinen Kumpel nicht an!** – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V.  
Franz-Rennefeld-Weg 5 | 40472 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 43 01-193  
E-Mail: [info@gelbehand.de](mailto:info@gelbehand.de)  
Web: [www.gelbehand.de](http://www.gelbehand.de)

Der 16. Wettbewerb wird unterstützt von:



# DIE GELBE HAND WETTBEWERB 2022/23



## WERDET KREATIV UND SETZT EIN ZEICHEN



für Vielfalt und  
Solidarität, gegen  
Rassismus und  
Rechtsextremismus  
in der Arbeitswelt

**Impressum:** Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus e.V., Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf. V.i.S.d.P.: Dietmar Schäfers. Gestaltung: Doris Busch. Coverbild: melita/Adobe Stock

**[WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB](http://WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB)**

# GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende, wir sind ein offenes, demokratisches Land, in dem Toleranz und Achtung vor der Menschenwürde unverzichtbare Grundlagen des Zusammenlebens sind. Jede Form von Diskriminierung oder Herabsetzung von Menschen darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Ob im Alltag, im Verein, am Stammtisch, in den Sozialen Medien oder am Arbeitsplatz: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das gilt für den täglichen Umgang ebenso wie für alle Formen der Unterhaltung und des Humors.

Der Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an – für Gleichbehandlung, gegen Rassismus“ engagiert sich seit vielen Jahren gegen Rassismus und andere Formen der Diskriminierung. Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ richtet sich an junge Menschen, die aufgefordert sind, sich kreativ mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Es gibt vielfältige Formen der Diskriminierung im Alltag und das Ausmaß entsprechender Äußerungen besonders in den Sozialen Medien erfüllt mit Sorge. Deshalb bleibt es wichtig, sich diese elementare Gefährdung unseres Zusammenlebens bewusst zu machen und ihr starke positive Impulse entgegenzusetzen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude an ihrem Engagement und guten Erfolg im Wettbewerb!

**Dr. Markus Söder**  
Bayerischer  
Ministerpräsident



# DER WETTBEWERB „DIE GELBE HAND“ 2022/23



**Bewerbt Euch und setzt  
ein kreatives Zeichen gegen  
Rassismus, Rechtsextremismus,  
Diskriminierung und für ein  
vielfältiges und solidarisches  
Miteinander.**

**EINSENDESCHLUSS: 15.01.2023**

**AUF DIE GEWINNER\*INNEN  
DES WETTBEWERBS  
WARTEN DIESE PREISE:**

- **1. Preis:** 1.000 €
- **2. Preis:** 500 €
- **3. Preis:** 300 €
- **Sonderpreis Bayern:** 500 €
- **Sonderpreis DGB-Jugend Bayern:** 500 €
- **Sonderpreis DGB-Jugend Nordrhein-Westfalen:** 500 €

## News zum Wettbewerb

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb, Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter

**[WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB](http://WWW.GELBEHAND.DE/WETTBEWERB)**

# GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN

Liebe Schüler\*innen und Auszubildende, liebe Engagierte, Rassismus ist Alltag, leider auch in der Arbeitswelt. Er zeigt sich in vielen Facetten. Mal unterschwellig, mal als Hetze, im Äußersten als Gewaltdelikt.

Die Verantwortung liegt deshalb bei uns allen zu handeln. Es gilt hinzuschauen und aktiv zu werden, wenn Kolleg\*innen aufgrund persönlicher Merkmale angegriffen werden. Wichtig sind mutige und vor allem junge Stimmen, die wir mit diesem Wettbewerb hör- und sichtbar machen wollen.

Die Gelbe Hand engagiert sich seit über 35 Jahren im Kampf gegen rassistische Ausgrenzung in der Arbeitswelt. Der Verein ist jahrzehntelanger Partner der IG BAU. Gemeinsam mit unseren Schwestergewerkschaften haben wir ihn in der Überzeugung gegründet, dass allen die gleichen Rechte zustehen. Bis heute ist er Sammelpunkt für engagierte und betroffene Kolleginnen und Kollegen, die aktiv werden und sich wehren.

Herzlichen Dank an alle, die sich in den vergangenen Jahren mit Wettbewerbsbeiträgen eingebracht haben und denen, die es noch tun werden. Jeder Beitrag ist ein wichtiges Zeichen von jungen Beschäftigten, dass Rassismus in Euren Betrieben keinen Platz hat. Wir brauchen mehr davon. Antirassismus muss gelebter Alltag sein. Zu jeder Zeit. Überall.

In diesem Sinne sage ich Euch, liebe junge Kolleginnen und Kollegen: seid kreativ und couragiert!

**Robert Feiger**  
Vorsitzender der  
Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt  
(IG BAU)

